

Bürgermeister:

Meine Damen und Herren, wir kommen jetzt zum TOP 1 und dort zunächst zur Feststellung der Beschlussfähigkeit. Ich stelle grundsätzlich die Beschlussfähigkeit hiermit fest, da die Mehrheit der gesetzlichen Mitgliederzahl des Rates anwesend ist. Leider muss ich jetzt zur Beschlussfähigkeit aber etwas ausholen.

Zur Verschiebung der Ratssitzung gab es bekanntermaßen unterschiedliche Meinungen. Einige Fraktionen wollten die Ratssitzung am 20. Juni stattfinden lassen - einige Fraktionen wollten die Ratssitzung verschieben. Gemeinsam insbesondere mit den Fraktionsspitzen haben wir uns dann in einer Videokonferenz am 22. Juni auf diesen heutigen Termin der Ratssitzung auf Wunsch der Ratsmehrheit geeinigt. Umso erstaunter war ich dann, dass am Tag darauf von Seiten der SPD-Fraktion eine Beschwerde bei der Kommunalaufsicht eingereicht wurde.

Einen Punkt aus dieser Beschwerde möchte ich nun herausgreifen, da er zum Thema Beschlussfähigkeit relevant ist. In der Beschwerde bei der Kommunalaufsicht klingt an, dass Ratsmitglieder sich durch die Verschiebung der Ratssitzung auf den heutigen Tagen in ihren Rechten verletzt sehen könnten. Bereits letzten Donnerstag habe ich Ihnen dazu per Mail einen Hinweis gegeben. Problematisch könnte die Rechtmäßigkeit von nicht-dringlichen Beschlüssen heute sein, wenn Ratsmitglieder wegen der Verschiebung der Ratssitzung auf den heutigen Tag eine Verletzung ihrer Rechte sehen und geltend machen würden. Deshalb möchte ich nun allen Fraktionsvorsitzenden die folgende Frage stellen:

Gehen Sie derzeit davon aus, dass Ratsmitglieder aus Ihrer Fraktion wegen der Verschiebung der Ratssitzung auf den heutigen Tag eine Verletzung Ihrer Rechte geltend machen werden?

Wenn Sie diese Frage bejahen, dann muss ich Ihnen leider ebenfalls unter TOP1 vorschlagen, die nicht-dringlichen Beschlüsse von der Tagesordnung abzusetzen. Dazu gehören u.a. die Beschlüsse unter TOP4 und TOP5. Bevor nun erneut, wie in den letzten 2 Wochen, Unterstellungen gemacht werden, sage ich ganz explizit: Ich sehe es als richtig an, dass wir heute einen Beigeordneten wählen. Ich möchte heute für den zur Wahl stehenden Kandidaten stimmen.

Ich würde nun mit der Fraktion beginnen, die die Beschwerde bei der Kommunalaufsicht eingereicht hat. Die Frage also an die SPD-Fraktion:

Gehen Sie derzeit davon aus, dass Ratsmitglieder aus Ihrer Fraktion wegen der Verschiebung der Ratssitzung auf den heutigen Tag eine Verletzung Ihrer Rechte geltend machen werden?

Herr Knülle:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Aus Respekt der aktuellen Situation möchte ich nicht in eine Debatte einsteigen und beantworte Ihre Anfrage einfach mit der Frage, dass wir uns nicht in irgendeiner Form rechtlich eingeschränkt fühlen.

Dann gehe ich weiter zu Herrn Metz.

Herr Bürgermeister, ich schließe mich den Inhalten ihrer Ausführung von eben an und kann für die Grüne Fraktion sagen, dass mir nicht bekannt ist, dass sich ein Mitglied der Fraktion in seinen Rechten verletzt fühlen könnte.

Bürgermeister:
Vielen Dank für die FDP-Fraktion

Frau Jung:
Die Hälfte der Fraktion ist auch einverstanden.

Bürgermeister:
Also, die heute anwesende Hälfte?

Frau Jung:
Genau.

Bürgermeister:
Vielen Dank!

Für die Fraktion Aufbruch:
Es sind keine Einwände seitens meiner Kollegen bekannt.

Bürgermeister:
Vielen Dank!

Herr Lienesch:
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
seitens der CDU-Fraktion wird keiner die Verletzung seiner Rechte geltend machen, im Gegenteil, wir haben sie angeschrieben und gebeten, die Ratssitzung zu verschieben, insofern begrüßen wir diese Entscheidung ausdrücklich.

Bürgermeister:
Vielen Dank! Gut, dann – wie gesagt – kann ich die Beschlussfähigkeit jetzt so feststellen.

Ich stelle ebenfalls fest, die rechtzeitige und formgerechte Einladung zum Thema der fehlenden Mitglieder schlage ich vor, dass wir uns gleich an der Anwesenheitsliste orientieren. Dies findet Zustimmung, wie ich sehe. Wir kommen nun zu Anträgen zur Tagesordnung bzw. von meiner Seite aus zu Hinweisen und Punkten über die wir gleich abstimmen müssen. Noch der Hinweis, wir hatten gerade die Fraktionen angesprochen. Herr Austria hat sich für den heutigen Tag entschuldigt, aber bei seiner Entschuldigung ebenfalls nicht eine Verletzung seiner Rechte geltend gemacht und Herr Bierschenk als Fraktionsloser ist ebenfalls heute anwesend. Das als Hinweis an dieser Stelle.

So jetzt zum Thema der Tagesordnung: Also, es gibt eine Nachreichung zu TOP 16.1, Nachreichung zu DS-Nr. 23/0199-1 Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz

2 GO NRW, Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Erneuerung der Klärschlammwässerung der ZABA. Mein Vorschlag ist, dass wir dies als TOP 16.2 auf die Tagesordnung aufnehmen. Ich bitte um Handzeichen, wer dem so zustimmen kann. Gibt es Gegenstimmen? Gibt es Enthaltungen? Beides nicht der Fall. Dann ist das einstimmig so beschlossen und wird als TOP 16.2 dann geführt.

Des weiteren gibt es ein Tischvorlage 23/0291 – Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel – von 326.560,37 € für die ZABA für Instandhaltungsarbeiten an Gebäuden und baulichen Anlagen. Vorschlag: Dies als TOP 10.1 auf die Tagesordnung zu nehmen. Ich bitte ums Handzeichen, wer diesem Vorschlag zustimmt. Gibt es Gegenstimmen? Gibt es Enthaltungen? Beides nicht der Fall. Dann ist das einstimmig so beschlossen und die Tagesordnung entsprechend erweitert. TOP 10.1 ist das. Ich schlage vor, den TOP 7.14 Beschluss über die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans der Stadt Sankt Augustin – angesichts, sie sehen es – viele Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sind anwesend - nach vorne zu ziehen als TOP 7.0, dort also als erstes unterhalb den Beschlussbestätigungen aus den Ausschüssen.

Also ich schlage vor, dass aus TOP 7.14 der TOP 7.0 wird. Ich bitte ums Handzeichen, wer diesem Vorschlag zustimmen kann. Gibt es Gegenstimmen, gibt es Enthaltungen? Beides ist nicht der Fall, dann ist das einstimmig so beschlossen. Es wird also als TOP 7.0 der Brandschutzbedarfsplan behandelt.

Der TOP 7.10, DS-Nr. 23/0235 Anpassung der Finanzierung der Angebote der Offenen Ganztagschule ab dem Schuljahr 2023/2024 unter 7.11, DS.-Nr. 23/0236 Offene Ganztagschule OGS an der Förderschule Gutenbergschule ab dem Schuljahr 2023/2024. Der JHA hat bei beiden Tagesordnungspunkten keine Beschlussempfehlung für den Rat gefasst und es wird daher vorgeschlagen, diese beiden TOPS in der Ratssitzung von der Tagesordnung abzusetzen. Lediglich zur übergangsweisen Finanzierung der OGS der Gutenbergschule wurde die Verwaltung beauftragt, den Finanzbedarf bis zur Ratssitzung zu ermitteln, damit die Mittel bereitgestellt werden können. Deshalb wird der gesamte Vorgang unter TOP 10 behandelt und die Mehrausgaben dann dort begründet. Das wäre der Vorschlag. Ich bitte ums Handzeichen, wer diesem Vorschlag so zustimmen kann. Gibt es Gegenstimmen? Gibt es Enthaltungen? Beides nicht der Fall. Dann wird das also unter TOP 10 entsprechend behandelt. 7.10 und 7.11 sind abgesetzt und der gesamte Vorgang wird unter TOP 10 behandelt.

Frau Jung:

Herr Bürgermeister, erlauben Sie mir einen Vorschlag! Wir haben ja unter einem späteren Tagesordnungspunkt auch die Bereitstellung zusätzlicher Mittel zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr. Sollte man das nicht auch mit nach Vorne ziehen, wenn die Feuerwehrleute noch hier sind?

Bürgermeister:

Das halte ich für einen sehr guten Vorschlag. Vielen Dank, dass Sie das aufgebracht haben, Frau Jung. Das ist sehr gut. Ich schlage vor, am Besten dann noch vor den TOP 7.0. Wie würden wir den nennen?

Die FDP-Fraktion hat dann beantragt, dass wir die Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung, Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel für die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Freiwillige Feuerwehr, dass wir das Vorziehen auf den Tagesordnungspunkt, TOP 7.01. Ich bitte ums Handzeichen, wer dem zustimmen kann. Gibt es Gegenstimmen? Gibt es Enthaltungen? Beides ist nicht der Fall. Dann ist das einstimmig.

Der TOP 9 (DS-Nr. 23/0199) Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Erneuerung der Klärschlammwässerung der ZABA hat sich durch die Dringlichkeitsentscheidung erledigt. Es wird daher vorschlagen diesen Tagesordnungspunkt ebenfalls von der Tagessordnung abzusetzen. Ich bitte um Handzeichen, wer dem so zustimmen kann. Gibt es Gegenstimmen? Gibt es Enthaltungen? Beides nicht der Fall. Dann ist das einstimmig. Dann wird der TOP 9 von der Tagesordnung abgesetzt.

Gibt es von ihrer Seite, wir hatten gerade über den Antrag der FDP unter TOP 1 abgestimmt und entsprechend werden wir verfahren. Gibt es weitere Punkte von ihrer Seite unter TOP 1. Das ist nicht der Fall. Dann können wir TOP 1 jetzt verlassen.